



Standesamt: Vom Gang des Lebens



Bürgermeister Heinz Schaden

Das Leben in seiner ganzen Breite: Das Standesamt ist immer dabei. Mit freundlichen MitarbeiterInnen, einem wunderschönen Ambiente im Schloss Mirabell und umfassender (Vorab)-Information sorgen wir dafür, dass sie erfreuliche Momente in bester Erinnerung behalten, in schweren Stunden aber gut und behutsam unterstützt werden.



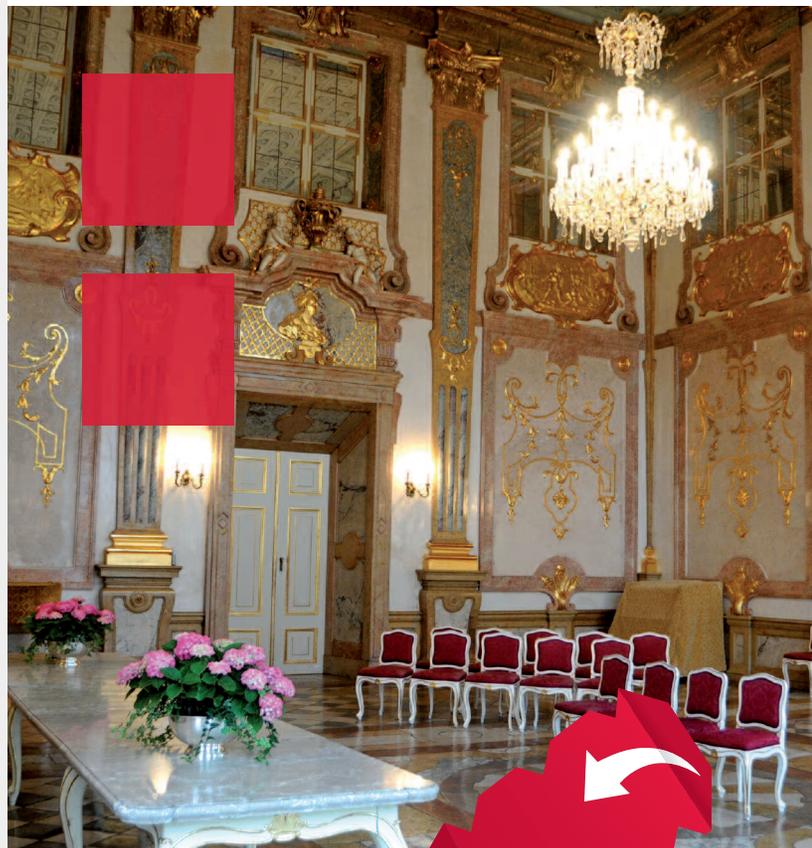
Bgm.-Stellvertreter Harry Preuner

Salzburg ist reich an Superlativen. Der Marmorsaal als schönster Trauungssaal der Welt gehört unbedingt dazu. Mich freuts, dass von hier aus alle Jahre so viele junge und oft auch nicht mehr ganz so junge Paare aus aller Welt den Weg in eine gemeinsame glückliche Zukunft starten.



Magistratsdirektor Martin Floss

Egal ob die Eintragung von Geburten, die Abwicklung von Trauungen oder die Ausstellung von Sterbeurkunden: Standesamts-Angelegenheiten unterliegen komplexen gesetzlichen Regelungen. Den bürokratischen Aufwand halten wir, so gut es geht, von unseren KundInnen fern, erledigen so viel wie möglich unauffällig „im Hintergrund“.



**URKUNDEN,
EVIDENZEN,
ZEREMONIEN**

**Wir steh'n
dahinter!**



Das sind wir

Von der Geburtsurkunde bis zur Sterbeurkunde, von der Hochzeit bis zur Staatsbürgerschaft – die 14 MitarbeiterInnen des Standesamts sind für das ganze Leben zuständig.

Geburten und Todesfälle, Hochzeiten und Staatsbürgerschaft – über all das gilt es Matrikel und Evidenzen zu führen, Urkunden auszustellen, gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen anzustellen. Die KundInnen des Standesamts sollen von all dem bürokratischen Aufwand möglichst wenig mitbekommen.

Etwa durch das Angebot des „Baby-Check-in“ – dabei wird die Geburtsanzeige direkt vom Krankenhaus bzw. der Hebamme an das Standesamt übermittelt. Die Geburtsurkunde, der Meldezettel und der Staatsbürgerschaftsnachweis für das Neugeborene werden direkt per Post zugestellt.

Welche Dokumente vorzulegen sind, darüber informiert www.stadt-salzburg.at.

Das gilt auch für's Heiraten – egal ob im Marmorsaal, dem „schönsten Trauungssaal der Welt“, oder in einer der Wunsch-Locations: Alle Infos rund um die nötigen Dokumente für das Aufgebot und den Ablauf der Trauung finden sich im Internet. Und zusätzlich kann man auch gleich den Wunschtermin für die Hochzeitszeremonie online buchen – bis zu einem Jahr im Voraus. Ratsam ist das insbesondere für die gefragten Hochzeits-Termine im Frühjahr. Und ebenfalls online wird über das procedere rund um den Abschluss einer „eingetragenen Partnerschaft“ informiert. Auch diese wird mit einer Zeremonie im Marmorsaal begleitet.

Das Standesamt im Schloss Mirabell ist nicht nur für BewohnerInnen der Landeshauptstadt zuständig: Die Stadt Salzburg ist mit neun Gemeinden aus dem Umland zu einem „Standesamtsverband“ zusammengeschlossen, deren Aufgaben zentral abgewickelt werden.

Außerdem ist der Marmorsaal als besonders romantische Kulisse für die Trauung von Paaren aus aller Welt beliebt. Rund 40 Prozent aller Paare, die im Marmorsaal heiraten, stammen nicht aus Salzburg.

Daten & Fakten

Standesamt in Zahlen

14 MitarbeiterInnen
2880 Kinder kamen 2012 in Salzburg zur Welt, davon
1442 Buben und
1438 Mädchen.
1166 Ehen wurden im Jahr 2012 geschlossen,
5355 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt.
83 Jahre zählte der älteste Bräutigam,
72 Jahre die älteste Braut.
2161 Sterbefälle wurden 2012 in Salzburg gezählt
74,8 Jahre war das Durchschnittsalter der Verstorbenen

